

Zeichen: 21.02.13 Sz / Ha

Anlage zu TOP 3.9
Hauptausschuss 26.04.2016

Vermerk

Anfrage von AM Rottloff vom 07.04.2016 im Hauptausschuss vom 26.04.2016 zum Thema Hausbanken der Hansestadt Lübeck (VO/2016/03611)

Als Hausbank bezeichnet man in Deutschland das Kreditinstitut, mit dem ein Bankkunde dauerhaft den größten Teil seiner finanziellen Transaktionen abwickelt. Eine Bindung an eine bestimmte Hausbank weisen in der Regel kleine und mittlere Unternehmen auf. Große Unternehmen oder Institutionen wie auch die Hansestadt Lübeck nutzen das „klassische“ Hausbankkonzept nur noch im Bereich des Cash Managements sowie beim Zahlungsverkehr.

Dies vorausgeschickt werden die Fragen wie folgt beantwortet:

Welche Bankhäuser sind / waren seit 2013 Hausbanken der Hansestadt Lübeck?

Als Hausbanken im Sinne der Vorbemerkungen werden die Girokonten bei folgenden Kreditinstituten genutzt:

- Commerzbank
- Deutsche Bank
- Postbank
- Sparkasse zu Lübeck
- Volksbank Lübeck
- SEB
- HSH Nordbank

Die entsprechenden Bankverbindungen werden auf den Briefbögen und im Internetauftritt der Hansestadt Lübeck für den Zahlungsverkehr angegeben.

Darüber hinaus bestehen weitere Konten, darunter auch Girokonten, die jedoch nur für Kredit- und andere Geldmarktgeschäfte verwendet werden. Eine Nutzung als Hausbank im Sinne der Vorbemerkung erfolgt nicht.

Bis in das Jahr 2013 bestand ein weiteres Girokonto bei der Deutschen Bundesbank.

Welche Wechsel der Häuser haben seit 2013 stattgefunden und wenn ja aus welchen Gründen?

Das Girokonto bei der Deutschen Bundesbank wurde im Jahr 2013 geschlossen. Es wurde hauptsächlich zur Bargeldversorgung der Hauptkasse genutzt. Dieser Service wurde jedoch eingestellt, Bargeldlieferungen werden seitdem über einen anderen Dienstleister abgewickelt. Da darüber hinaus nur eine äußerst geringe Nutzung bestand, sollten die Kontoführungsgebühren und der Verwaltungsaufwand eingespart werden.

Weitere Wechsel der Häuser im Sinne einer Schließung oder Neueröffnung von Konten gab es ansonsten nicht.

Darüber hinaus wurden sukzessive die vorhandenen Steuerungsmöglichkeiten dahingehend genutzt, Zahlungsströme weitgehend auf ein einziges Hausbankkonto zu lenken. Im Rahmen dessen wurde bspw. die Lastschrifteinreichungen durch die Hansestadt Lübeck auf einem Hausbankkonto gebündelt und die Bankverbindung auf versandten Überweisungsvordrucken angepasst. Dadurch soll der Verwaltungsaufwand reduziert und eine bessere Position bei Konditionsverhandlungen erreicht werden. Die Abwicklung erfolgt über die Hausbank, die aktuell die günstigsten Konditionen bietet. Durch Neuverhandlungen können sich jedoch Verlagerungen ergeben.

Welche Summen bestehen bei welchen Banken?

Die Summen auf den einzelnen Girokonten variieren täglich. Im Rahmen der täglichen Disposition werden die Zahlungsströme möglichst so gelenkt, dass die günstigsten Preise für Zahlungsaufträge genutzt werden und keine Kontenüberziehungen entstehen. Girokontoguthaben werden angelegt, fehlende Mittel durch Ausnutzung von Dispositionskrediten oder kurzfristige Geldaufnahmen wie z.B. Tagesgeld gedeckt. Dabei werden jeweils die günstigsten verfügbaren Zinssätze genutzt.

Was sind Bewertungskriterien bei der Auswahl einer Hausbank?

Die Auswahl einer Hausbank erfolgt nach den selben Kriterien wie bei andere Unternehmen, Institutionen oder Privatpersonen:

- Preise des Zahlungsverkehrs,
- Geldanlage- oder Kreditzinsen,
- Kreditgrenze,
- Leistungsumfang des Zahlungsverkehrs,
- Beratungsqualität und -intensität
- Anpassungsmöglichkeiten für Spezialanforderungen.

Aufgrund der Entwicklungen des Zahlungsverkehrs in den letzten Jahren (Stichwort: SEPA-Umstellung) war neben den Preisen besonders die Beratungsqualität und -intensität auch ein wesentlicher Faktor.

Die Bewertungskriterien werden in den regelmäßigen Beratungsgesprächen mit den Hausbanken besprochen und – soweit möglich – neu verhandelt. Die Steuerung der Zahlungsströme ist dann ggf. neu zu bewerten. Abschließend wird bei der Auswahl der Hausbank immer versucht, die günstigsten Konditionen zu nutzen und die Aufwendungen für Zinsen und Zahlungsverkehrs so gering wie möglich zu halten.

Im Auftrag

Marian Szymczak

Herrn BGM Saxe m.d.B. um Beantwortung der Anfrage in der Sitzung des Hauptausschusses am 26.04.2016